

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 52

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges. I. Band, II. Teil: Allgemeines. Von Paul Huber, F. de Quervain, H. Huber und O. Lüttschg-Loetscher†, Mitarbeiter Rudolf Bohner. 120 S., 26 Abb. und 28 Tabellen. Bern 1950, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechn. Serie, Hydrologie, 4. Lieferung.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Auszug aus den Protokollen der C.C.-Sitzungen vom 1. September und 20. Oktober 1950

Mitgliederbewegung, zusammengestellt aus den C.C.-Protokollen vom 1. Sept. und 20. Okt. 1950. Die Sektionszugehörigkeit ist in Klammern angegeben. Wo sie mit dem Wohnort identisch ist, fehlt die Angabe des Wohnortes.

Neuaufnahmen:

Jakob Gretler, Arch., Wohlen (Aargau)
Ferdinand Walther, Bau-Ing., Gränichen (Aargau)
William Ryter, ing. méc., Pt. Saconnex (Genève)
Marcel Wenger, ing. méc. (Genève)
Ulrich Weber, Mathem. (Schaffhausen)
Jean Schmid, Geometer, Frauenfeld (Thurgau)
Karl Angelo de Maddalena, Bau-Ing. (Aargau)
Hans-Ulrich Ludwig, Arch. (Bern)
Franz Meister, Arch., Liebefeld (Bern)
Carlo Lichtenhahn, Bau-Ing. (Bern)
Lucian Büeler, Bau-Ing. (Solothurn)
Markus Wehrli, Arch. (Basel)
Eugen Keller, Bau-Ing. (Basel)
Walter Schwarzenbach, Masch.-Ing., Riehen (Basel)
William Mollet, Bau-Ing., Biel (Bern)
Jakob Hersche, Bau-Ing., Appenzell (St. Gallen)
Emil-Wilhelm Honegger, Masch.-Ing., Flurlingen (Schaffhausen)
Hermann Wellauer, Bau-Ing., Frauenfeld (Thurgau)
Kurt Widmer, Kult.-Ing., Mönchwil (Thurgau)
Alberto Bassetti, Kult.-Ing., Bellinzona (Tessin)
Bernard Matthey, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Georges Destraz, ing. él., Lausanne (Waadt)
Felix von Wager, Masch.-Ing. (Winterthur)
Hermann Bickel, Bau-Ing. (Zürich)
Walter Schaad, Bau-Ing. (Zürich)
Prof. Ernst Brandenberger, Chem., Rüslikon (Zürich)
Samuel Hartmann, Kult.-Ing. (Zürich)
Walter Sommer, Arch., Biel (Bern)
Walter Beck, Bau-Ing. (Winterthur)
Erich Christoffel, Bau-Ing., Malenfeld (Graubünden)
Ulrich Stampa, Masch.-Ing., Biel (Bern)
August Wehrli, Bau-Ing., Olten (Solothurn)
Rolf Zollikofer, Bau-Ing. (Solothurn)
Ludwig Kayser, Arch., Stans (Waldstätte)
Florian Baldini, Arch. (Zürich)
F. Willy Lüps, Arch. (Zürich)
Hans Stäger, Arch. (Zürich)
Willi Bühr, Bau-Ing., Bern (Zürich)
Romano Gregoric, Masch.- und El.-Ing. (Zürich)
Albert Pfenninger, Masch.-Ing. (Zürich)

Todesfälle:

Max von Anacker, Masch.-Ing., Basel
Werner Steinegger, El.-Ing., Zürich
Dr. Oskar Bosshardt, Bau-Ing., Basel
Alois Seliner, Arch., Bern
Jean-Louis Ruche, Arch., Winterthur
Gottfried Schindler-Bucher, Arch., Zürich
Hans Belart, Masch.-Ing., Zürich

Wahlen. Als neues Mitglied der Wettbewerbs-Kommission wird gewählt Arch. M. Piccard, Lausanne, an Stelle des zurückgetretenen Arch. A. Laverrière. Als neue Mitglieder der Normalien-Kommission werden gewählt: Arch. A. Rivoire, Genf, an Stelle von Arch. A. Hoehel, Genf, und Arch. R. Weilenmann, Zürich, an Stelle von Arch. H. Müller, Thalwil.

Musterblätter für Normal- und Sonderbauwerke von Kanalisationen. Das Central-Comité genehmigt die Teilrevision der Norm 146, die in der Hauptsache in einer neuen Redaktion der Blätter 4, 5 und 6 besteht. Die revidierten Blätter können beim Sekretariat bezogen und in den alten Exemplaren ersetzt werden. Die neue Auflage ist bereits erschienen und kann beim Sekretariat bezogen werden.

Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. 102. Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Stand der Revisionsarbeiten der Kommission, welche bereits 10 Sitzungen abgehalten hat. Es ist anzunehmen, dass die Arbeiten der Kommission anfangs 1951 fertiggestellt werden. Der Entwurf wird nach Behandlung mit Behördevertretern den Sektionen zur Prüfung unterbreitet werden.

Architekturausstellung in USA. Die Stiftung Pro Helvetia plant die Durchführung einer Wanderausstellung über Schweizer Architektur in den USA. Das Central-Comité erblickt in dieser Ausstellung eine wertvolle

kulturelle Werbung für schweizerische Leistungen. Arch. M. Kopp, Zürich, und Prof. J. Tschumi, Lausanne, werden als Vertreter des S. I. A. im Ausstellungskomitee mitmachen. Das Central-Comité wird sich bei der Pro Helvetia dafür einsetzen, dass auch Ingenieur-Bauwerke anlässlich dieser Ausstellung zur Schau getragen werden.

Wettbewerb Schulhausbauten Vevey. Dieser Wettbewerb ist durch Publikation im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» Nr. 10 vom 20. 5. 50 wegen seines grundsatzwidrigen Programms vom Central-Comité für S. I. A.-Mitglieder gesperrt worden. Arch. M. L. Monneyron, Stadtarchitekt von Lausanne, hat trotz einer Aufforderung des Central-Comité sein Amt als Preisrichter nicht niedergelegt. Das Central-Comité beschliesst, eine Klage gegen Arch. Monneyron bei der Standeskommission der Sektionen Waadt-Wallis-Genf einzureichen.

Kommission für soziale Fragen. Das Central-Comité nimmt den Schlussbericht der Kommission zu den Ausbildungsfragen der Ingenieure zur Kenntnis und fasst die entsprechenden Beschlüsse betreffend das weitere Vorgehen. Eine erste interne Aussprache wird in der Präsidentenkonferenz vom 9. Dezember 1950 stattfinden.

Ausbildungsfragen der Architekten. Im Anschluss an das Studium der Ausbildungsfragen für die Ingenieure beschliesst das Central-Comité, eine Kommission für das Studium der Ausbildungsfragen der Architekten ad hoc zu bilden. Als Präsident dieser Kommission und Vertreter des Central-Comité wird Arch. H. Weiss bestimmt. Die Kommission wird in erster Linie eine Enquête bei einer Anzahl von Mitgliedern durchführen, um die verschiedenen Auffassungen der Architektenschaft festzulegen.

Lehrlingsausbildung. Das Central-Comité prüft die Frage der Ausbildung der Lehrlinge in den Bauberufen und die Möglichkeit der Einführung einer Regelung über die Zulassung der Ingenieur- und Architekturbureaux, welche berechtigt sind, Lehrlinge auszubilden. Ferner soll die Frage der Aufstellung von Richtlinien für die Entschädigungen an Lehrlinge mit den Sektionen besprochen werden.

Verschiedene Wettbewerbe. Das Central-Comité behandelt einige Wettbewerbsangelegenheiten, wo die Rechte der Teilnehmer verletzt worden sind. Das Central-Comité wird sich im Einverständnis mit der Wettbewerbs-Kommission bemühen, eine gütliche Einigung mit den ausschreibenden Behörden zu erzielen.

Internationale Konferenzen. Auf Ersuchen des Eidg. Departementes des Innern bestimmt der S. I. A. einige Vertreter als Fachexperten an folgende internationale Konferenzen: 1. für die Generalversammlung des «Conseil International de Documentation du bâtiment», 23.—31. Okt. 1950 in Paris; 2. für die «Conférence de la Recherche dans le Domaine du Bâtiment» vom 13.—22. Nov. 1950 in Genf.

Das Central-Comité bespricht ferner verschiedene Aufgaben von Mitgliedern ohne Hochschulbildung, die im Gang stehende Revision verschiedener Normen, den Stand der Titelschutzfrage, die internationalen Beziehungen der Ingenieure und Architekten usw.

Einbanddecken und Sammelmappen für die SBZ

Wiederholte Anfragen aus dem Leserkreis veranlassen uns, mitzuteilen, dass nur ein einziger Typ von Einbanddecken auf Vorrat hergestellt wird, nämlich die dunkelrote Decke mit Goldprägung der Buchbinderei Wolfensberger in Zürich 45, Edenstrasse 12 (Tel. 051/232110) zum Preis von Fr. 5.70 netto. Alle an uns gerichteten Bestellungen von Einbanddecken geben wir an diese Firma weiter. Selbstverständlich entspricht der Stil dieser Decken ihrer Entstehungszeit im letzten Jahrhundert; weil die meisten Abonnenten Wert auf Kontinuität legen, kann sie nicht abgeändert werden. Wer einen modernen Einband vorzieht, kann z. B. bei der Buchbinderei E. Nauer in Zürich 32, Hottingerstrasse 67 (Tel. 051/32 08 72) die blaue Decke mit weisser Schrift (Preis Fr. 7.30) bestellen, wie sie die Bände im S. I. A.-Sekretariat aufweisen.

Für die Aufbewahrung im Laufe des Jahres können wir die *Sammelmappe* «Zefiz» der Firma Anker in Grosswangen empfehlen. Sie ermöglicht, jede neu erschienene Nummer sofort einzuheften und am Ende des Jahres alle Hefte leicht wieder wegzunehmen. Die Mappe in schwarzem Ganzleinen mit 60 Doppelklemmen (davon 8 ausziehbar), mit Goldprägung auf Deckel und Rücken, kostet netto Fr. 7.35. Bestellungen sind direkt an die Firma Anker A.-G. in Grosswangen (Luzern) zu richten; Tel. 045/5 60 19.